

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 24. Januar 2024

NRW.BANK veröffentlicht aktualisierte Wohnungsmarktprofile

Einwohnerzahl und Nachfrage nach Wohnraum steigen

Die Einwohnerzahl ist 2022 in Nordrhein-Westfalen wieder gestiegen. 18,1 Millionen Menschen lebten 2022 hierzulande, 2021 waren es 17,9 Millionen. Grund für diese Entwicklung in allen Landesteilen sind stärkere Zuwanderungen aus dem Ausland, insbesondere von Geflüchteten aus der Ukraine. Der Zuzug hat die hohe Wohnungsnachfrage im Land weiter verstärkt. Mietangebote sind nur kurz auf dem Markt, die Wiedervermietungs- und Neubaumieten steigen weiter an. Wie sich diese und weitere landesweite Trends auf kommunaler Ebene entwickeln, zeigen die Wohnungsmarktprofile der NRW.BANK, die jetzt in einer Neuauflage erschienen sind.

Für jede Stadt und Gemeinde in Nordrhein-Westfalen gibt es ein Wohnungsmarktprofil. Es enthält grafisch und tabellarisch aufbereitete Indikatoren aus den Themenfeldern Wohnungsbestand, Bautätigkeit, Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Soziales und Preise. Sie geben einen Überblick über wichtige Trends und Strukturen des Wohnungsmarktes. Hierzu zählen unter anderem Einwohnerzahl inklusive Altersstruktur, Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen, die Entwicklung der Bautätigkeit, die Eigenheimerschwinglichkeit und die Mietpreisentwicklung von Bestands- und Neubauwohnungen sowie die Entwicklung des geförderten Wohnraumbestands.

Um die kommunalen Trends einordnen zu können, enthalten die Wohnungsmarktprofile Daten zu den jeweiligen Kreisen und entsprechende Vergleichswerte für Nordrhein-Westfalen. Kurze Texte und kartografische Abbildungen erläutern die Daten.

Auszüge aus landesweiter Wohnungsmarktbeobachtung

Die Wohnungsmarktprofile sind Auszüge aus der landesweiten Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.BANK. Sie richten sich an alle, die sich über die örtlichen Wohnungsmärkte informieren oder den eigenen Wohnungsmarkt mit dem anderer Kommunen vergleichen möchten. Zudem unterstützen die Wohnungsmarktprofile bei der bedarfsgerechten Steuerung von Planungen und Investitionen. Bei der Erstellung der Profile

Düsseldorf/Münster, 24. Januar 2024

wurden Daten aus dem Jahr 2022 genutzt. Dabei handelt es sich um die aktuellsten verfügbaren Datensätze.

Die aktuellen Profile für die kreisfreien Städte sind ab sofort als PDF-Datei zum kostenfreien Download auf der Website der NRW.BANK verfügbar:

www.nrwbank.de/wmp

Die Wohnungsmarktprofile für kreisangehörige Kommunen können kostenfrei per E-Mail an wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de angefragt werden.

Ansprechpartnerin für Medien:

Birgit Kranzusch, stv. Pressesprecherin

Telefon: 0211 91741-1997, E-Mail: presse@nrwbank.de

NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Zur Erfüllung ihres Auftrags bietet die NRW.BANK Menschen, Unternehmen und Kommunen passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. In ihrer Förderung arbeitet sie wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Die NRW.BANK agiert weitgehend unabhängig vom Haushalt des Landes. Zur Verstärkung der Transformationsprozesse setzt die Förderbank gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

